

## **Ein Vorgarten für die Zukunft: trockenheitsverträglich, pflegeleicht und artenreich**

Wie kann ein kleiner Innenstadtvorgarten auch unter trockenen Sommerbedingungen lebendig, attraktiv und ökologisch wertvoll sein – ohne großen Pflegeaufwand? Dieses Beet zeigt eine bewusst einfache und alltagstaugliche Lösung, die für Gartenanfänger mit guten Absichten bestens geeignet ist.

Die Fläche wurde mit Sand und Schotter als mineralischem Mulch aufgebaut und nur sparsam bepflanzt. Zum Einsatz kommen vor allem trockenheitsverträgliche, pollenreiche und gängige Pflanzen wie Salbei, Oregano, Bergminze und Fetthenne. Sie sorgen über den Sommer hinweg für Blüten und bieten Insekten eine verlässliche Nahrungsquelle. Im Frühjahr punkten Zwiebelblüher, solche die zur Verwilderung neigen und die Sommertrockenheit schätzen.

Der mineralische Mulch erfüllt dabei mehrere Funktionen: Er reduziert die Verdunstung, schützt den Boden vor dem Austrocknen und erschwert unerwünschten Bewuchs. Gleichzeitig bleiben bewusst offene Bodenstellen und Spalten zwischen den Steinen erhalten – wichtige Lebensräume für bodenbrütende Insekten.

Ein weiterer Gedanke ist die Wiederverwendung von Materialien: Sand und Schotter können aus entsiegelten Flächen stammen, etwa aus zurückgebauten Einfahrten. So entsteht aus vorhandenem Material ein neuer, ökologisch sinnvoller Gartenraum.

Das Konzept versteht sich als pragmatische Alternative: Während klassische Naturgärten in ungeübter Hand durch Versamung schnell unübersichtlich oder pflegeintensiv werden können, zeigt dieses Beet eine klare, reduzierte Gestaltung mit hoher Funktionalität. Es kommt ohne Gießen aus und bleibt dauerhaft pflegeleicht.

Auch häufige Kritikpunkte werden hier bewusst adressiert:

Der mineralische Mulch führt nicht zu einer problematischen Überhitzung des Bodens, sondern stabilisiert das Kleinklima und reduziert Wasserverlust. Mit der Zeit werden die Flächen zudem zunehmend von den Pflanzen überwachsen, sodass sich ein lebendiges, grünes Gesamtbild entwickelt.

Gestalterisch bietet das Beet das ganze Jahr über Qualität: Blütenreichtum im Sommer und Struktur durch Steine und langlebige Pflanzen im Winter.

**Ziel dieses Beispiels ist es, eine realistische, umsetzbare und nachhaltige Form der Vorgartengestaltung zu zeigen – pflegeleicht, klimaangepasst und dennoch artenfördernd.**